

Presse-Information



PM 39/ 16. September 2012
ADAC MX Masters – Das Rennen

Meistertitel für Schiffer, Seewer und Vaessen

Finale des ADAC MX Masters in Holzgerlingen/ Baden-Württemberg

Holzgerlingen – 12.000 Zuschauer erlebten beim Finale des ADAC MX Masters spannende Rennen und heiße Platzierungskämpfe. Wie berichtet, wurden die Meister in der ADAC MX Masters-Klasse und im ADAC MX Youngster Cup bereits vorzeitig gekürt. Im schwäbischen Holzgerlingen gehörte die Aufmerksamkeit der Fans daher insbesondere dem ADAC MX Junior Cup, der noch seinen Champion suchte. Vor einer perfekten Kulisse und bei optimalem Wetter bot der Schützenbührling der KfV Kalteneck Holzgerlingen einmal mehr beste Rahmenbedingungen für die achte und finale Runde des ADAC MX Masters 2012. Die neuen Meister heißen Marcus Schiffer (ADAC MX Masters-Klasse), Jeremy Seewer (ADAC MX Youngster Cup) und Bas Vaessen (ADAC MX Junior Cup).

In der ADAC MX Masters-Klasse holte sich der Frechener Marcus Schiffer (Silent Sport Suzuki) bereits am vorletzten Rennwochenende des ADAC MX Masters im niederländischen Emmen den Titel. Der Vizemeistertitel ging an den Tschechen Filip Neugebauer (Monster Energy Kawasaki Team Pfeil). Punktgleich Dritter wurde der Franzose Romain Febvre (KTM Bodo Schmidt Motorsport).

Ebenfalls seit dem Rennwochenende in Emmen steht der Champion im ADAC MX Youngster Cup fest. Es ist der Schweizer Jeremy Seewer (Rockstar Energy Suzuki Europe). Den Vizemeistertitel sicherte sich Ron Noffz (Kalli-Racing) aus Greifswald, Dritter wurde Lars Reuther (KTM Sarholz Racing) aus Pleidelsheim.

Die Entscheidung um den Titel im ADAC MX Junior Cup fiel erst auf dem Schützenbührling. Bas Vaessen (Mefo Sport Racing) aus den Niederlanden ist ADAC MX Junior Cup Champion 2012. An zweiter Stelle folgt sein Landsmann Davy Pootjes, Dritter wurde der Deutsch-Taiwanese Brian Hsu (Rockstar Energy Suzuki Europe).

Erbitterte Zweikämpfe um den Vizemeistertitel

Außer Konkurrenz um einen Platz auf dem Podium in der Jahresendwertung, aber wie gewohnt mit vollem Einsatz, legte Max Nagl (KTM Sarholz Racing) im ersten Rennen der ADAC MX Masters-Klasse einen perfekten Start hin. Er machte seinem Namen „Mr. Holeshoot“ alle Ehre und sicherte sich mit einem Start-Ziel-Sieg Rang eins. Auf den Plätzen zwei und drei folgten der Tscheche Filip Neugebauer (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) und der Elsässer Xavier Boog (Kawasaki Racing Team Pfeil). Ein ähnliches Bild bot sich im zweiten Durchgang: Nagl auf Platz eins, gefolgt von Boog und Neugebauer. Die Zuschauer erlebten einen erbitterten Kampf um Platz zwei und drei in der Gesamtwertung. Am Ende sicherte sich Nagl vor Boog und Neugebauer auch die Tageswertung.

ADAC MX Masters Champion 2012, Marcus Schiffer, verfolgte die Rennen verletzungsbedingt nur als Zaungast.

Hart umkämpfte Vizemeisterschaft

Wie verdient sein Meistertitel im ADAC MX Youngster Cup ist, zeigte der



Pressekontakt:
ADAC MX Masters
Marion Englert
Telefon: +49 (0) 89 420 95 66 23
Mobil: +49 (0) 160 765 06 55 (nur an
ADAC MX Masters Rennwochenenden)
E-Mail: masters@moto-media-works.de
Internet: www.adac-mx-masters.de

Kay-Oliver Langendorff
Leiter Motorsport Presse ADAC e.V.
Hansastraße 19, 80686 München
Telefon: +49 (0) 89 76 76 69 36
Telefax: +49 (0) 89 76 76 28 01
Mobil: +49 (0) 171 555 59 36
E-Mail: kay.langendorff@adac.de

Schweizer Jeremy Seewer. Er bestätigte in beiden Läufen seine überragende Leistung der Saison und sicherte sich beide Male Platz eins und damit auch den Tagessieg. Im ersten Durchgang reihten sich der Franzose Sullivan Jaulin (Monster Energy Kawasaki Elf Team Pfeil) und der Niederländer Donny Bastemeijer (Heli Motors Honda TNM MX Team) hinter Seewer ein. Im zweiten Lauf überquerte Reuther die Ziellinie hinter Seewer und Jaulin. Der Tagessieg geht somit an Seewer, gefolgt von Jaulin. Den dritten Platz fuhr Donny Bastemeijer ein.

Finalkrimi im ADAC MX Junior Cup

Insgesamt fünf Piloten hatten im ADAC MX Junior Cup die Chance auf den Titel. Im ersten Rennen erwischte der Deutsch-Taiwanese Brian Hsu (Rockstar Energy Suzuki Europe) einen guten Start und führte von der ersten Runde an. Der Gesamttabelleführende Davy Pootjes war ihm dicht auf den Fersen, doch aufgrund einer Regelwidrigkeit – er hatte nachgetankt – wurde er von der Wertung ausgeschlossen. Glück für Bas Vaessen (Mefo Sport Racing Team), der dadurch wertvolle Punkte in der Meisterschaftswertung gut machen konnte. Am Ende sah Hsu vor dem Polen Szymon Staszkiwicz und dem Deutschen Tilo Wittlerbäumer (KTM Junior Team GST Gekatec Berlin) die Zielflagge. Im zweiten Rennen setzte Pootjes alles auf eine Karte und fuhr vorne weg. Bemerkenswert: Lange Zeit hielt sich ein bislang unbeschriebenes Blatt im ADAC MX Junior Cup, Marjüs Harlacher, auf Platz zwei. Am Ende überquerte erneut Hsu vor Pootjes und Harlacher die Ziellinie. Der Tagessieg geht somit an Hsu, gefolgt von Wittlerbäumer und Harlacher.

Hochs und Tiefs für die Vorjahres-Sieger

Für den ADAC MX Masters Champion 2011 lief die Saison 2012 nicht ganz so gut. Der Österreicher Günter Schmidinger beendete die Saison mit dem 13. Gesamtrang. Der Däne Stefan K. Olsen (Team Yamaha Motor Deutschland – AC MoTeC by STC), der Aufsteiger aus dem ADAC MX Youngster Cup, schloss mit einem beachtlichen sechsten Platz ab. Der Sieger des ADAC MX Junior Cups von 2011, der Lette Pauls Jonass, fuhr im ADAC MX Youngster Cup auf den 14. Platz.

Preise für die Besten

Einen kompletten Felgensatz lobte Saxess für die Piloten mit den besten Qualifikations-Zeiten aus: Wer in der Summe der gesamten Rennwochenenden die besten Zeiten eingefahren hat, wurde belohnt. In der ADAC MX Masters-Klasse ist das Schiffer, im ADAC MX Youngster Cup Seewer und im ADAC MX Junior Cup Vaessen. Der Golden Tyre Holeshoot Award geht an Pootjes und den Polen Dominik Olszowy (KTM Kosak Racing).

Meisterschaftsstand ADAC MX Masters (nach 8 von 8 Läufen)

(Ergebnisse im Detail gibt es unter www.adac-mx-masters.de)

ADAC MX Masters		
1.	Marcus Schiffer/ GER (Suzuki)	308 Punkte
2.	Filip Neugebauer/ CZE (Kawasaki)	239 Punkte
3.	Romain Febvre/ FRA (KTM)	239 Punkte
4.	Xavier Boog/ FRA (Kawasaki)	217 Punkte
5.	Max Nagl/GER (KTM)	189 Punkte
ADAC MX Youngster Cup		
1.	Jeremy Seewer/ SUI (Suzuki)	315 Punkte
2.	Ron Noffz/ GER (KTM)	223 Punkte
3.	Lars Reuther/ GER (KTM)	216 Punkte
ADAC MX Junior Cup (6 von 6)		
1.	Bas Vaessen/ NED (KTM)	212 Punkte
2.	Davy Pootjes/ NED (KTM)	204 Punkte
3.	Brian Hsu/ GER (Suzuki)	186 Punkte

ADAC MX Masters Rückblick auf dem iPad

Wer das ADAC MX Masters 2012 Revue passieren lassen will, der kann dies ab 3. Oktober auf seinem iPad tun. Alle Fahrer, alle Strecken und alle Rennen der Saison sind in einer kostenlosen App zu haben – inkl. Slideshows, Videos und Berichte. Nähere Infos dazu gibt es auf der ADAC MX Masters Webseite www.adac-mx-masters.de.

Stimmen der Fahrer:

Marcus Schiffer: „Nachdem ich mir beim WM-Lauf in Italien einen Nerv eingeklemmt hatte, musste ich in Holzgerlingen und nächste Woche in Teutschenthal leider aussetzen. Einerseits ist die Pause schön, weil ich ja den Titel schon habe, andererseits ist die Strecke hier immer super vorbereitet, so dass es schon weh tut, nicht zu fahren. Meine Saison hätte nicht besser laufen können, das ADAC MX Masters ist die beste Serie in Europa!“

Filip Neugebauer: „Für mich war das ein ganz wichtiges Wochenende. Ich war vor zwei Jahren schon Vizemeister hinter Ken Roczen. Aus der Saison 2012 habe ich das Beste rausgeholt. Marcus ist überragend gefahren und mir hat es sehr viel Spaß gemacht, mit Romain zu kämpfen. Ich bin sehr glücklich!“

Romain Febvre: „Ich bin sehr enttäuscht, weil ich bei den Rennen heute auf Filip Stück für Stück aufgeholt habe und es zum Schluss ganz eng war. Es hat nun leider doch nicht gereicht. Das finde ich sehr schade! Aber es ist immer schön, beim ADAC MX Masters zu fahren. Die Rennserie ist gut organisiert. Ich hoffe, die nächste Saison wird für mich erfolgreicher.“

Jeremy Seewer: „Ich bin sehr zufrieden. Beim ersten Lauf hat zwar der Start nicht ganz gepasst, doch ich war schnell an der Spitze. Ein Rennen vor Schluss den Titel zu holen, ist perfekt – auch wenn zwei, drei Läufe in der Saison nicht ganz so gut waren. Jetzt konzentriere ich mich noch auf meine Rennen in zwei Wochen. Ich vertrete die Schweiz beim Motocross of Nations in Lommel.“

Bas Vaessen: „Dieser Titel fühlt sich so gut an. Ich bin unendlich glücklich. Ich habe die gesamte Saison über daran geglaubt, dass ich mir diesen Titel noch holen kann. Ich war heute so nervös, besonders als ich im ersten Lauf gestürzt bin und danach noch einen Ausrutscher hatte. Im zweiten Durchgang war mein Start ganz ordentlich und ich war in der ersten Runde Sechster. Ich wusste da schon, dass mir ein fünfter Rang für den Titel reicht. Dass ich Davy Pootjes noch schlagen konnte, ist Wahnsinn. Er war ja oft besser als ich. Allerdings kann ich meinen Erfolg heute nicht feiern, ich muss noch Hausaufgaben machen. Die Party wird aber nachgeholt.“

- Ende -